

stenden Knabenklosett und schrie ihren Namen: »Juden!« schrie ich und wieder: »Juden!«, und wie das nur klang: »Juden, Juden!«, und ich stand heulend in der Klosettzelle und schrie Juden Juden Juden Juden, und dann erbrach ich mich. Juden. Sie waren schuld. Juden. Ich würgte und ballte die Fäuste. Juden. Juden Juden Juden Juden. Sie waren dran schuld. Ich haßte sie.

(Dezember 1962)

PETER BICHSEL

San Salvador

Er hatte sich eine Füllfeder gekauft.

Nachdem er mehrmals seine Unterschrift, dann seine Initialen, seine Adresse, einige Wellenlinien, dann die Adresse seiner Eltern auf ein Blatt gezeichnet hatte, nahm er einen neuen Bogen, faltete ihn sorgfältig und schrieb: »Mir ist es hier zu kalt«, dann, »ich gehe nach Südamerika«, dann hielt er inne, schraubte die Kappe auf die Feder, betrachtete den Bogen und sah, wie die Tinte eintrocknete und dunkel wurde (in der Papeterie garantierte man, daß sie schwarz werde), dann nahm er seine Feder erneut zur Hand und setzte noch seinen Namen Paul darunter.

Dann saß er da.

Später räumte er die Zeitungen vom Tisch, überflog dabei die Kinoinserate, dachte an irgend etwas, schob den Aschenbecher beiseite, zerriß den Zettel mit den Wellenlinien, entleerte seine Feder und füllte sie wieder. Für die Kinovorstellung war es jetzt zu spät.

Die Probe des Kirchenchores dauert bis neun Uhr, um halb zehn würde Hildegard zurück sein. Er wartete auf Hildegard. Zu all dem Musik aus dem Radio. Jetzt drehte er das Radio ab.

Auf dem Tisch, mitten auf dem Tisch, lag nun der gefaltete Bogen, darauf stand in blauschwarzer Schrift sein Name Paul.

»Mir ist es hier zu kalt«, stand auch darauf.

Nun würde also Hildegard heimkommen, um halb

zehn. Es war jetzt neun Uhr. Sie läse seine Mitteilung, erschreke dabei, glaubte wohl das mit Südamerika nicht, würde dennoch die Hemden im Kasten zählen, etwas müßte ja geschehen sein. Sie würde in den »Löwen« telefonieren.

Der »Löwen« ist mittwochs geschlossen.

Sie würde lächeln und verzweifeln und sich damit abfinden, vielleicht.

Sie würde sich mehrmals die Haare aus dem Gesicht streichen, mit dem Ringfinger der linken Hand beidseitig der Schläfe entlang fahren, dann langsam den Mantel aufknöpfen.

Dann saß er da, überlegte, wem er einen Brief schreiben könnte, las die Gebrauchsanweisung für den Füller noch einmal – leicht nach rechts drehen – las auch den französischen Text, verglich den englischen mit dem deutschen, sah wieder seinen Zettel, dachte an Palmen, dachte an Hildegard.

Saß da.

Und um halb zehn kam Hildegard und fragte: »Schlafen die Kinder?«

Sie strich sich die Haare aus dem Gesicht.

(Dezember 1963)

MARIE LUISE KASCHNITZ

Vogel Rock

Kurz vor drei Uhr bemerkte ich den Vogel in meinem Zimmer. Kurz vor drei Uhr nachmittags, ein schöner Tag im September, draußen schien die Sonne, also nichts von Dämmerung oder unheimlicher Stimmung, keine Spur. Da ich morgens früh aufwache, habe ich nach dem Mittagessen eine tote Zeit und bin unfähig, irgend etwas zu tun. Ich lege mich also mit der Zeitung auf mein Bett, lese ein bißchen und schlafe ein bißchen, übrigens ohne die Vorhänge zuzuziehen, auch die kleine Balkontüre steht offen, und zwar bei jedem Wetter und bei jeder Temperatur. Neben meinem Bett befindet sich ein langer, niedriger Tisch, auf dem außer Büchern und Zeitschriften auch Schreibhefte und Bleistifte liegen, die ich gern zur Hand habe, um jederzeit etwas aufschreiben zu können.

Ich habe also auch an dem Tag geschlafen und bin aufgewacht, und zwar diesmal nicht von selbst, sondern von einem merkwürdigen Geräusch, Schlagen wie von schweren Flügeln, aber wer denkt gleich an so etwas, und ich habe auch nicht an Flügel gedacht. Ich habe mich nur gewundert, weil in meiner Nähe sich etwas bewegte und habe die Augen aufgemacht. Den Vogel, einen großen, graubraunen, habe ich dann mit Erstaunen gesehen. Noch nie war einer zu mir ins Zimmer gekommen und war dort herumgeflogen zwischen den rosatapezierten Wänden, was dieser gleich zu Anfang mit einiger Geschicklichkeit tat. Mein Zimmer ist nämlich nicht groß, drei auf fünf Meter würde